



**- Betriebsausschuss Breitbandinitiative -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Betriebsausschusses
Breitbandinitiative

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

**über die 17. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes "Breitbandinitiative
Landkreis Vechta" am 11.11.2025**

Anwesend:

Herr Tobias Gerdesmeyer
Herr Martin Fischer
Herr Heinz Hanken
Herr Peter Harpenau
Herr Josef Kläne (Vertretung für Herrn Goda)
Herr Eckhard Knospe
Frau Sabine Meyer
Frau Martina Spille

Entschuldigt:

Herr Walter Goda entschuldigt
Herr Heiner Thölke entschuldigt

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette
Frau Larischa Espelage Schriftführerin
Herr Markus Fischer Betriebsleiter
Herr Hartmut Heinen (stellv. Vorsitzender)
Dirk Schmitt

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 09.09.2025
5. Mitteilungen des Landrats
6. Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im Landkreis Vechta
7. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2026 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (106/2025)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Landrat Gerdesmeyer eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt er Herrn Dirk Schmitt, der seit dem 01.10.2025 den Eigenbetrieb im kaufmännischen Bereich unterstützt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Betriebsausschusses Breitband vom 09.09.2025

Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Betriebsausschusses vom 09.09.2025 wird mit drei Enthaltungen genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrats

Landrat Gerdesmeyer stellt den neuen Kollegen Herrn Dirk Schmitt vor. Herr Schmitt stellt sich dem Betriebsausschuss kurz mit seinem beruflichen Lebenslauf vor. Landrat Gerdesmeyer freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

6. Bericht der Betriebsleitung zum geförderten Breitbandausbau im Landkreis Vechta

Betriebsleiter Markus Fischer berichtet zunächst zum Baufortschritt in den Baulosen.

In Baulos 5.1 werden aktuell die Bestandstrassen geprüft. Werden dabei Mängel festgestellt, erfolgt eine Mangelanzeige an die Firma Lüders. Da Fa. Lüders nicht reagiert, ist beabsichtigt, die Mängelgewährleistungsbürgschaft in Anspruch zu nehmen.

Parallel erfolgt der Bau von Hausanschlüssen und neuen Trassen. Der Bauzeitenplan für die Ausbaustufen 1 und 2 wird bis Anfang 2026 durch den Auftragnehmer aktualisiert. Ziel ist es, von Anfang an Parzellen komplett fertig zu bauen und das Technikgebäude in Damme im Juni 2026 in Betrieb zu nehmen. Herr Fischer betont die aktuell gute Zusammenarbeit mit der Firma Punzel und dem Nachunternehmer Stendaler-Netz-Gesellschaft (SNG).

In Baulos 8.1 gehen die ersten Kunden voraussichtlich im Februar 2026 in die Anschaltung durch Vodafone. Als Projektende ist weiterhin Juni 2026 vorgesehen. Die Querung der Kreisstraße zum POP (Technikgebäude) mit 34 Rohrverbänden hat sehr gut geklappt. Der POP soll im Dezember 2025 mit einer Testphase durch Vodafone in den Teilbetrieb gehen. Insgesamt sind bereits 900 von 980 Hausanschlüssen gebaut.

Im Baulos 9 ist das Netz baulich fertiggestellt. Es sind aber noch Hausanschluss- und Glasfasermontagearbeiten erforderlich. 275 Adressen wurden bisher an Vodafone übergeben. Aufgrund des erheblich längeren Bauzeitraumes wurde Schadensersatz gegenüber der Fa. Westenergie Netzservice als Auftragnehmer geltend gemacht. Die Fertigstellung des Bauloses 9 soll nach erneutem Verschieben des Projektendes durch die Westenergie Netzservice nun zum 31.03.2026 erfolgen.

Anhand einer Tabelle wird der aktuelle Ausbaustand aller Baulose dargestellt.

Zur Ausbaustufe 3, der „Graue-Flecken-Förderung“, wird aktuell eine Kostenberechnung durch das Planungsbüro nkn erstellt, die leider erst Ende 2025 vorliegt. Daher sind auch die Zahlen des Wirtschaftsplanes 2026 reine Schätzungen.

Für die laufende Betreiber Ausschreibung war die Festlegung des Pachtmodells erforderlich. Es wird ein Pachtmodell mit einem fixen Pachtpreis pro Anschluss über die gesamte Vertragslaufzeit angestrebt, um kalkulierbare und dauerhafte Einnahmen zu generieren. Die Einbeziehung einer Inflationsindexierung wird geprüft, da dies im anzuwendenden Mustervertrag der Aconium (Fördermittelgeber) nicht vorgesehen ist. LR Gerdsmeyer betont, dass ein einfaches Modell ohne komplexe Klauseln gewählt werde, um Transpa-

renz zu gewährleisten, und hebt die Vorteile einer festen Pacht hervor. Herr Böckenstette weist darauf hin, dass der Breitbandausbau ausschließlich vom Landkreis kofinanziert wird. Eine Beteiligung der Kommunen erfolgt nicht. Die Ausbaustufe 3 wird daher die letzte Ausbaustufe sein.

Zum Thema Mobilfunk teilt Herr Fischer mit, dass die Breitbandinitiative zusammen mit der aconium GmbH als Auftragnehmer an einer Darstellung der Mobilfunkversorgung im GIS-Format arbeitet.

Ein Funklochmeldesystem für die Bürger und Unternehmen soll integriert werden. Die Daten dienen dazu, auf Augenhöhe mit den Telekommunikationsunternehmen (TKUs) zu kommunizieren und Funklöcher gezielt zu identifizieren. Abbilden lassen sich der Ausbaustand der Sendeanlagen, die Daten aus dem Mobilfunk-Monitoring und die gesammelten Daten der Messwoche sowie professionellen Messungen. Als Beispiel wird der alte Postfunkturm in den Dammer Bergen genannt, der ausschließlich von der Telekom genutzt werde, was dortige Abdeckungslücken anderer Netzbetreiber erklärt. Mit diesen Daten können den Betreibern konkrete und auch umsetzbare Vorschläge für Sendestandorte unterbreitet werden. LR Gerdesmeyer betont, dass die Strategie nicht auf utopische Vorstellungen abzielen dürfe, sondern realistische Schritte umsetzen muss. Er bittet darum, das Thema Mobilfunk künftig als eigenen TOP auf die Tagesordnung zu nehmen.

KTA Spille fragt, ob die Erstellung eigener Mobilfunktürme unter den aktuellen Bedingungen sinnvoll sei, was Herr Fischer verneint, da die Kosten explodiert sind und aktuell keine Förderprogramme zur Verfügung stehen.

7. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2026 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (106/2025)

Herr Dirk Schmitt stellt den Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 vor. Der Wirtschaftsplan war der Einladung beigefügt und liegt den Mitgliedern des Ausschusses vor.

Nach Gegenüberstellung der Erlöse in Höhe von 3.708.436 € und der Aufwendungen in Höhe von 5.069.276 € ergibt sich ein Fehlbedarf in Höhe von 1.360.840 €, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Insgesamt sind Investitionen in Höhe von 21.501.262 € geplant. Dem gegenüber stehen Zuwendungen des Bundes und Landes in Höhe von 18.131.772 € und eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.296.049 €. Die Verpflichtungsermächtigungen werden für die Jahre 2027 und 2028 auf insgesamt 12.365.000 € festgesetzt. Durch den investiven Ansatz in 2026 in Höhe von 21.501.262 sind damit die geschätzten Baukosten für die Jahre 2026 bis 2028 abgedeckt.

Auf Nachfrage teilt Herr Schmitt mit, dass es sich bei den Pachteinahmen um Planzahlen handelt, da derzeit nicht genau gesagt werden kann, wieviel Einnahmen durch abgeschlossene Verträge tatsächlich generiert werden können.

Es bleibe aber wichtig, den Wert des Netzes im Auge zu behalten und den Verkauf zum richtigen Zeitpunkt zu diskutieren.

Sodann beschließt der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Breitbandinitiative einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen,

- den vorliegenden Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta zu beschließen,
- den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) auf 3.296.049 EUR festzusetzen und
- den Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2026 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, auf 25 Mio. EUR festzusetzen.“

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Vechta, 20.11.2025

Gerdsmeyer
Landrat

Espelage
Protokollführerin